

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Julian Schwarze und Sebastian Walter (GRÜNE)**

vom 8. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. November 2024)

zum Thema:

Auswirkungen der Insolvenz der Signa-Holding im Schöneberger Norden II

und **Antwort** vom 25. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze und Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20842

vom 8. November 2024

über Auswirkungen der Insolvenz der Signa-Holding im Schöneberger Norden II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Tempelhof-Schöneberg um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Medienberichten zufolge wurde das ehemalige Ellington Hotel in der Nürnberger Str. 50-55, 10789 Berlin von der insolvent gemeldeten Signa Holding veräußert.

a.) Ist dieser Verkauf dem Senat bekannt?

b.) Wie gestalten sich die Pläne der neuen Eigentümer und gibt es dazu laufende Gespräche mit dem Senat?

Antwort zu 1:

a) Dem Senat sind lediglich die Informationen aus den Medienberichten bekannt. Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit: „Der Verkauf ist dem Bezirksamt bekannt.“

b) Bisher erfolgte keine Kontaktaufnahme von Seiten der neuen Eigentümer zum Senat. Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit: „Der neue Eigentümer plant, anstelle der vom Voreigentümer geplanten Büronutzung, das Objekt wieder in eine Hotelnutzung zurückzuführen. Der Femina-Palast soll weiterhin, wie vom Voreigentümer geplant, als

Veranstaltungsstätte realisiert werden. Eine Wiederaufnahme der Bautätigkeit im Rahmen der alten Baugenehmigung wird zum Ende des Jahres angestrebt. Für die Rückführung zum Hotel und den geplanten Ausbau (Aufstockung des 3-geschossigen Annex) wird ein neuer Bauantrag erforderlich. Hierfür soll der Bauantrag bis voraussichtlich Ende des 1. Quartals /Anfang des 2. Quartals 2025 erfolgen.“

Frage 2:

Ebenfalls Medienberichten zufolge wurde das Grundstück in der Passauerstraße 1-3 in 10783 Berlin von der insolvent gemeldeten Signa Holding veräußert.

a.) Ist dieser Verkauf dem Senat bekannt?

b.) Wie gestalten sich die Pläne der neuen Eigentümer und gibt es dazu laufende Gespräche mit dem Senat?

Antwort zu 2:

a) Dem Senat sind lediglich die Informationen aus den Medienberichten bekannt. Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit: „Der Verkauf ist dem Bezirksamt bekannt.“

b) Bisher erfolgte keine Kontaktaufnahme von Seiten der neuen Eigentümer zum Senat. Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit: „Die Bauarbeiten werden fortgesetzt, die Baubeginnanzeige und die Bestellung des Bauleiters liegen vor. Die Baumaßnahmen werden gemäß den Unterlagen ab dem 11.11.2024 fortgesetzt.“

Berlin, den 25.11.2024

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen